



Bettagsmandat 2010 der Aargauer Landeskirchen und der Aargauer Regierung

Der Regierungsrat und die drei Landeskirchen des Kantons Aargau geben abwechselnd jedes Jahr zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag einen Aufruf an die Aargauer Bevölkerung heraus. In diesem Jahr wird der Text des Bettagsmandates von den drei Aargauer Landeskirchen verantwortet.

Toleranz und Grenzen – die Chance Betttag

Danken, Busse tun und beten. Gemeinsam feiern – über die Grenzen von Konfession und Partei hinweg. Diese Idee steckt seit über 200 Jahren im Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag. Doch heute leben in unserem Land nicht nur Mitglieder verschiedener christlicher Konfessionen, sondern unterschiedlichster Religionen. «Das Zusammenleben in dieser Vielfalt ist nicht immer leicht. Das Vertraute will geschützt und das Fremde anerkannt werden. Beides ist berechtigt.» So haben vor fünf Jahren politische und kirchliche Kräfte im Kanton St. Gallen gemeinsam ihre Grundlage für das Zusammenleben der Religionen erklärt.

Forderte einst das interkonfessionelle Zusammenleben Aargauerinnen und Aargauer heraus, ist es heute die Interreligiosität. Unsere Grundwerte verpflichten uns zu Toleranz gepaart mit der Einhaltung von Grenzen für ein einvernehmliches und gedeihliches Zusammenleben aller Menschen im Kanton. Gelingen wird es dann, wenn Angehörige der verschiedenen Kulturen und religiösen Gemeinschaften ihren Traditionen und ihrem Glauben treu sein dürfen. Im Gespräch und im Zusammenleben miteinander versuchen wir die Unterschiede zu verstehen ohne diese zu verwischen.

Wir treten für die Menschenrechte aller ein. Die Berufung auf Gott – wie sie auch in der Präambel unserer Kantonsverfassung steht – verpflichtet uns in besonderer Weise, die Menschenrechte zu schützen. Wir lassen uns vom Grundsatz leiten, dass die Unterschiede von Menschen, die es gibt und die es braucht, benannt werden dürfen, aber dass sie relativ sind. Wir fördern daher eine Kultur der Vielfalt.

Genauso setzen wir uns ein für eine Gesellschaft auf der Basis grundlegender humanitärer Werte und demokratischer Rechtstaatlichkeit. Wir lehnen Radikalismus und Fundamentalismus, in welcher Form sie auch gelebt werden, ab. Wir distanzieren uns von jeglichem Extremismus, der Menschen mit anderen Auffassungen bedroht, verurteilt oder bekämpft.

Danken, Busse tun und beten. Gemeinsam feiern – über die Grenzen von Konfession und Partei hinweg. Diese Idee steckt im Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag. Die Vielfalt an Kulturen und religiösen Gemeinschaften hat im Lauf der letzten Jahre auch in unserem Kanton diesen Feiertag bereichert. Er stärkt nach wie vor Demokratie und Glaube, aber auf eine offenere, farbigere, vielgestaltigere, tolerantere Art.

2'345 Zeichen (ohne Leerschläge), 380 Wörter, 10. August 2010

Aargauer Landeskirchen

Röm.-Kath. Landeskirche
Feerstrasse 8
5001 Aarau

Reformierte Landeskirche
Augustin-Keller-Strasse 1
5001 Aarau

Christkatholische Landeskirche
Lanzenbergstrasse 25
4312 Magden